

Ginny :-D

# **Ein anderer Kampf im Ministerium**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# **Inhaltsangabe**

Was wäre wenn das 5. Jahr anders enden würde? Wenn Sirius eben nicht sterben würde?  
Ein kleiner Os für zwischendurch

# **Vorwort**

Alles gehört J.K. Rowling, ich verdiene hiermit kein Geld.

# Inhaltsverzeichnis

1. Ein anderer Kampf im Ministerium

# Ein anderer Kampf im Ministerium

Hi, ich habe diese Story schon mal auf einem anderen Portal veröffentlicht, und wollte sie hier auch mal on stellen.

Zum Schluss, Mir gehört nichts, außer der Handlung ist alles J.K. Rowling.  
Naja, und jetzt viel Spass!

„Harry, ihr habt das gut gemacht. Jetzt übernehmen wir. Sammle deine Freunde ein und bringt euch in Sicherheit!“ „Nein Sirius! Ich bleibe bei dir“ erwiderte Harry. Sirius wollte ihm widersprechen doch da wurde der Stein hinter dem sie sich versteckten weggesprengt. Vor ihnen stand Lucius und ein anderer Todesser, den Harry nicht kannte. Schon wurde der erste Fluch auf Harry abgeschossen und er konnte gerade mal seinen Zauberstab heben da hatte Sirius schon den Fluch abgewehrt.

Doch jetzt hatten alle ihre Zauberstäbe und es konnte losgehen. Der Junge schoss Fluch um Fluch auf seinen gegenüber und hatte ihn auch bald geschockt. „Der war gut James!“ rief ihm Sirius zu.

„Harry komm ihr müsst hier weg!“ rief ihm Tonks zu. Um sie herum standen die Anderen aus der DA. Da Harry wusste sie würden nicht ohne ihn gehen stellte er sich zu ihnen. Tonks verwandelte einen Stein zu Portschlüssel. „Auf drei!“ Harry positionierte wie die anderen seine Hand an dem Stein. „Eins...Zwei...Drei!“ Rief Tonks doch Harry hatte schon kurz vor drei die Hand vom Stein genommen und sah nun die Anderen verschwinden. Schnell wollte er zurück zu seinem Paten eilen als sich Bellatrix sich ihm in den Weg stellte. „Ah, der kleine Potty haut nicht mit seinen kleinen Freunden ab und will bei seinem Paten dem dreckigem Blutsverräter bleiben?!“ Sie stieß ein Lachen aus.

„Beleidige nicht Sirius!“ und so schoss er auch schon einen Fluch auf Bellatrix. Harry war wirklich wütend. Während sie tanzend und wie verrückt gackern den meisten Flüchen auswich, begann sie immer weiter Sirius und Seinen Eltern zu beleidigen. Auch wenn Harry so viel Adrenalin hatte das er die meisten Flüche von Bellatrix die ihn streiften nicht wahrnahm, so merkte er das Sie doch besser war und Langsam aber sicher die Überhand gewann.

oo00oo- Sichtwechsel zu Sirius-oo00oo

Harry streckte gerade den anderen Todesser neben mir nieder und das auf die Art und Weise wie James es getan hätte. „Der war gut James!“ rief ich ihm deshalb zu. Lucius und ich duellierten uns weiter als ich Tonks nach Harry rufen hörte und ihn weg bringen wollte. Tja, Cousinchen auch wenn ich mir wünschen würde das Harry mit geht, aber ich denk mal Pesch gehabt. So leicht kriegst du meinen Paten Sohn hier nicht weg. Ich konzentrierte mich wieder auf das Duell mit Lucius, während ich die ganz Zeit Bellatrix lachen hörte. Als ich dann mit einem guten Zauber Lucius umgenietet hatte Suchte ich die ganze Halle nach Harry ab. Da sah ich ihm am anderen Ende mit – Merlin bewahre – Bella kämpfen.

Harry war wirklich ein Talent, wenn man bedenkt das Bella einiges mehr an Erfahrung hatte wie er und er nach einer Weile immer noch auf den Beinen stand. Doch ich beeilte mich zu ihm zu kommen, denn als ich näher trat sah ich das schon einige wunden hatte. Gerade rollte er sich auf den Boden um einen Fluch auszuweichen als auch schon einer von ihm Bellatrix an der Schulter traf. Ich blieb wie angewurzelt stehen. Von nun an ging alles wie in Zeitlupe. Bellatrix richtete ihren Zauberstab auf Harry welcher wie versteinert da stand .Dann ging er zu Boden und zuckte.

Ich wollte zu ihm helfen aber dafür war ich noch zu weit entfernt. „Oh Potty, wieso schreist du denn nicht? Oder tut es dir nicht weh. Komm ein einziger Schrei. Ich weiß das es weh tut und jetzt sei nicht so verbissen!“ schrie sie ihn an. Ich war schon fast da als Harry immer noch unter dem Crutiatius sagte, „Ich werde nicht schreien. Foltern sie mich doch und liefern sie mich ihrem Voldemord doch aus, doch das lässt

ihn nicht vergessen dass sie es vermessen haben mit der Profezeihung. Ihr seid zu nichts zu gebrauchen!“ Wäre die Situation nicht so ernst hätte ich mir die Hand auf die Stirn geklatscht. Bei allem Respekt gegenüber dem Mut von Harry , aber so zu handeln war dumm. Ich hätte wahrscheinlich genauso gehandelt aber sich sorgen über andere zu machen ist meistens einfacher als um sich selbst. Unglaublich Wut flackerte in mir auf als Bellatrix erneut den Stab hob und Harry mit voller Wucht gegen die Wand schleuderte. Ein Lautes Knacken und er sank leblos zu Boden.

Ich rannte auf ihn zu und schockte von hinten Bellatrix, welche mit überlegenem Lachen auf Harry sah und sich ihm nähern wollte. Mir ging nur noch ein Gedanke durch den Kopf . Harry.

oo000oo –Sirius Sicht ende- oo000oo

Sirius kniete neben Harry nieder und drehte ihn auf den Rücken. Er hatte nur kleinere Schnittwunden, aber Sirius war sich sicher dass er mindestens einen Knochenbruch haben musste, wenn man dem knacken trauen konnte , welches den Aufprall Harrys begleitet hatte. Er rüttelte Harry und flehte: „Komm schon Harry, wach auf! Bitte! James bringt mich sonst um! Harry bitte!“ Da nahm er eine Bewegung hinter sich wahr. Er drehte sich um und sah Bellatrix.

„ Was hast du dir bloß dabei gedacht meinen Patensohn anzugreifen?! Das wirst du bereuen.“ Der Kampf begann. „ Na,na! Dein Paten Sohn hat dich verteidigt unwissend das alles um sonst war denn du wirst heute Nacht sterben dafür werde ich sorgen. Und was Harry Potter angeht ... mein Meister ist unterwegs... nicht mehr lange und Er ist TOT!“ „ Nur über meine Leiche. Ach ich vergas... das war ja dein Plan. Mal sehen ob er auch so funktioniert oder ob er in eine andere Richtung läuft und DU diejenige bist die TOT ist!“

Bei diesem Duell war schwer zu sagen wer besser war. Sie standen sich in nichts nach. Dann loderte das Feuer auf und Albus Dumbledore stand im Raum .Er fokussierte die Lage und als er Harry auf dem Boden liegen sah , wollte zu ihm gehen doch da erschien eine andere Person wie aus dem nichts. Voldemord. „ Ah, Tom!“ sagte Dumbledore kühl.„, Dumbledore“ zischte Voldemord. Und dann ohne irgendwelche Vorzeichen begann auch das Duell der beiden. Voldemord schuf einen Feuerbasiliken welcher Dumbledore angriff. Dieser jedoch verwandelte den Basiliken in eine Feuerwolke die zurück auf Tom prallte.

Er war so wütend das seine Magie explodierte. Durch die Druckwelle zersprangen die Fenster, von dem Lärm abgelenkt drehte sich Bellatrix zu ihrem Meister um und sah wie der Minister mit ein paar Auroren die Halle betrat. Sie ergriff sofort die Flucht. Auch der Minister und die Auroren wichen zurück, denn es gab nicht nur eine riesige Druckwelle. Aber dutzende Flüche flogen durch den Raum.

Sirius sprintete auf Harry zu um ihn zu beschützen. Denn er lag immer noch bewusstlos auf dem Boden. Sirius duckte sich unter den vielen Flüchen vorbei zu Harry doch fünf Meter vor ihm traf ein Zauber Harry direkt in den Bauch. Ein weiterer fluch krachte Kurz darauf in die Wand hinter ihm. Die Wand stürzte ein. Harry unter sich begraben.

„HARRY!NEEEEEIIIN!“ schrie Sirius . Nein. Nein. Er überwand die letzten Meter so schnell wie möglich und rollte das Geröll runter von der Stelle wo Harry sein müsste. Als er Plötzlich die rechte Hand sah, in welcher er immer noch seinen Zauberstab hielt, kam es Sirius wieder in den Sinn. Er war ja Zauberer. So hob er den Zauberstab und lies das Geröll verschwinden. Sowie Harry befreit war stürzte er vor und Fühlte seinen Puls. Er schluckte. Er konnte den Puls fühlen doch war er so schwach wie der eines ... ja sterbenden Mannes! Er blickte auf um nach Hilfe zu suchen.

Voldemort war verschwunden. Der Minister und die Auroren wurden von einem Fluch getroffen denn sie lagen auch am Boden. Dumbledore eilte auf ihn Zu. „ Albus! Er hat fast keinen puls mehr!“ sagte Sirius verzweifelt.„, Sirius nimm Harry und bring ihn in den Krankenflügel. Ich schalte den Kamin frei. Schnell!“drängte der Schulleiter. Sirius nickte , hab Harry hoch und eilte zum Kamin und verschwand.

„Madam Pomfrey!“ schrie Sirius durch den Krankenflügel. Zum Glück war niemand sonst Anwesend. Er legte Harry auf ein Bett und prüfte noch einmal den Puls. Er war noch da. Noch. „Madam Pomfrey! Schnell!“ schrie er über die Schulter. Er nahm Harry nun genauer unter die Lupe. Dort, wo ihn der Fluch am Bauch getroffen hatte war alles voller Blut. Er entschloss sich dafür, da Madam Pomfrey noch nicht da war ihm bereits das T-shirt auszuziehen.

Hätte er sich doch bloß anders entschieden. Dort wo er vorher nur Blut gesehen hatte Klaffte eine Große und tiefe Fleischwunde. Obendrüber war ein Teil des Brustkorbes eingedellt und mit blau lila Flecken übersät. Da die Krankenschwester immer noch nicht anwesend war schickte er ihr einen Patronus. Harry atmete auf einmal schwer und Sirius vermutete das er vielleicht nicht richtig Luft bekam. Er setzte sich auf sein Bett und zog ihn zu sich hoch, sodass Harrys Kopf an seiner Brust ruhte. Es wurde ein wenig besser. Doch Sirius überkamen jetzt die Schuldgefühle. Er hätte Harry weckschicken sollen! Er hätte ihn am besten persönlich zurück ins Schloss bringen müssen. Oder wenigstens die ganze Zeit bei ihm bleiben und ihn beschützen!

„Harry bitte wach auf! Bitte. Harry! Lass uns nicht alleine! Mach doch die Augen auf Harry!“ flehte er den Jungen an und dieser reagierte tatsächlich. „S...Sirius!... Geht... es dir gut...?“ krächzte Harry. „Du hast vielleicht nerven!“ meinte Sirius. Dann begann Harry zu husten und aus seinem Mund kam Blut. Es wollte einfach nicht aufhören. Doch da ging die Tür des Krankenflügels auf und Madam Pomfrey betrat endlich den Raum. Sie trat auf Harry zu und ihr stockte der Atem.

„Was.. ist passiert?“ fragte sie mit Zitteriger Stimme. „Das ist doch erst mal egal! Schnell tun sie doch etwas!“ meinte Sirius in Panik den Harry hustete immer noch. Sie fasste sich und rannte hinüber zu einem Schrank mit Heiltränken. Sie eilte mit einer Handvoll Tränken zurück. „Mister Potter, sie müssen diese Tränke jetzt schlucken auch wenn sie husten müssen, ja“ sagte die Krankenschwester. Sie entkorkte die erste Flasche und setzte sie an Harrys Mund. Er zwang sich so gut es ging nicht zu Husten und schluckte den Trank. Er beruhigte sich und sank zurück. „Mister Black, ich muss sie bitten den Krankenflügel zu verlassen. Keine Wiederrede! Und umso schneller sie draußen sind kann ich mich um Harry kümmern! Also los!“ schnappte sie und wies zur Tür. Missmutig stampfte Sirius darauf zu. Er warf einen letzten Blick zu Harry welcher ihm das Herz brach und schloss die Tür hinter sich.

Er machte die Augen zu und rutschte die Wand herunter. „Sirius? Was ist passiert? Was ist mit Harry?“ erschrocken blickte er auf und sah das vor ihm Ron Ginny und Hermine standen. „Nicht hier! Kommt, da rein“ sagte Sirius und deutete auf ein Klassenzimmer. Als alle drin waren schloss er die Tür magisch ab.

„Also ihr wollt wissen was passiert ist? Wie ihr ja bemerkt habt ist Harry nicht mit dem Portschlüssel nach Hogwarts zurück. Was uns allen ja irgendwie klar war. Na ja er wollte wieder zu mir aber Bellatrix hat ihn abgefangen.“

erklärte Sirius mit Leiser Stimme. „Bellatrix Lestrange?“ fragte Hermine „Ja genau die. Harry hat sich mit ihr duelliert und ich muss sagen er hat seinem Dad alle Ehre gemacht. Doch irgendwie hat sie ihn dann doch bekommen... und gefoltert.“ schloss Sirius. Alle drei sahen einfach nur geschockt aus. „Aber ihr kennt ja alle Harry. Er hat kein einziges mal geschrien. Sie hat ihn provoziert und Harry hat immer noch unter dem Crutiatius gesagt, das er nicht schreien wird und das Voldemort nicht vergessen wird das sie es vermasselt haben die Profezeihung zu holen und sie zu nichts zu gebrauchen sind.“

Ehrlich, manchmal sollte er lernen sein Temperament zu zügeln, aber James hätte das selbe gemacht. Ich wahrscheinlich auch. Auf Jeden Fall war Bella so wütend, weil er ihn beim Namen genannt und sie beleidigt hatte, das sie ihn an die Wand schleuderte.“ Sirius musste sich erst wieder sammeln bevor er weiter reden konnte. „Diese wieder wertige Person!“ schimpfte Ginny

„JA!“ stimmten Ron und Hermine zu. „Ich konnte nur kurz nach Harry sehen da kam sie liebe Bellatrix und wir duellierten uns. Wenig später tauchten Dumbledore und Voldemort auf. So ein Duell habe ich noch nie gesehen. Dumbledore hatte wohl irgendetwas getan was ihn wütend machte und er hatte eine Art Magie-Explosion. „Was? Aber das ist total gefährlich! Dabei können ganze Häuser einstürzen!“ sagte Hermine.

„Jap! Also kurz vor der Explosion kam der Minister mit ein paar Auroren. Während der Explosion sind dutzende von Flüchen rumgeflogen. Ich bin zu Harry gerannt ... aber ich ... war zu spät. Ein Fluch hat Harry in den Bauch getroffen, ... ein zweiter... ist... in die Wand dahinter. Sie... Sie ist eingestürzt.“

„Nein“ schrien alle drei. Hermine und Ginny begannen zu weinen. Ron war immer noch geschockt. „Und.. w-was i-ist j-j-jetzt mit H-Harry?“ fragte Hermine

„Als ich ihn in den Krankenflügel gebracht habe war Poppy nicht da. Ich habe ihn auf ein Bett gelegt und ihm weil das T-shirt ausgezogen, weil es voll mit Blut war. Also er... hat ein Loch im Bauch und mindestens 3 gebrochene Rippen... Dann auf einmal hat er keine Luft mehr bekommen und ich hab ihn an mich gelehnt, danach ging's etwas. Er wurde sogar wach. Wisst ihr was er gesagt hat?! „Geht's dir gut Sirius?“ hat er gefragt!“ „Harry kann manchmal echt bescheuert sein. Kratzt da halber ab und kümmert sich immer noch mehr um die anderen als um sich!“ meinte Ron „Auf jeden Fall hat er dann angefangen zu Husten. ER hat Blut gehustet. Dann kam Madam Pomfrey und hat ihm ein trank gegeben... Und dann hat sie mich raus geschleucht!“ schloss Sirius zum Ende hin wütend.

„Aber ... w-w wir wollen d-doch auch z-zu H-H-Harry!“ protestierte Ginny. „Ich weiß, aber heute Abend werdet ihr wahrscheinlich gleich rausgeschleucht.“ „Nein, werden wir nicht! Wir haben den Tarnumhang. Wir schleichen uns einfach hinter dir rein.“ erklärte Hermine mit einem Grinsen „Gute Idee... aber ich weiß nicht ob ihr Harry so sehen wollt...“ „Sirius. Wir haben Harry schon oft verletzt gesehen!“ protestierte Ron „Ja, aber es war noch nie so schlimm würde ich jetzt mal behaupten!“ erwiderte Sirius säuerlich „Aber wenn ihr unbedingt wollt... kommt wir sehn mal ob sie uns schon rein lässt“

Ron, Ginny und Hermine warfen sich den Umhang über und folgten Sirius zum Krankenflügel. Er klopfte. „Madam Pomfrey, darf ich rein kommen? Bitte?“ fragte er mit Hundeblick „Ich kann dich nicht davon abhalten, oder ? Dann komm eben rein. ich muss nur noch sein Bein heilen. Aber sei leise! Er braucht ruhe!“ Sirius nickte und trat ein. Er ließ sich viel Zeit beim türzumachen. Nun ging er auf Harrys Bett zu.

Dort wo er das Loch im Bauch gehabt hatte, war nur eine dicke narbe. und um den Brustkorb hatte er einen Verband. Sonst hatte er nur ein paar kleinere Kratzer und blaue Flecken.

„Und wie sieht es aus Poppy?“ fragte er schließlich. „Also das schlimmste ist er hatte vier gebrochene Rippen welche auf die Lunge gedrückt haben. Er hatte viel Blut in der Lunge und ich weis nicht ob schon alles draußen ist. Dann noch die Wunde am Bauch. Sie war mit keinem Zauberspruch zu schließen also musste ich es wie die Muggel zunähen. Er muss still liegen bleiben sonst platzt sie wieder auf und dann kann ich sie erst mal nicht so schnell wieder nähen. Das Bein war gebrochen , aber das ist das geringste Problem. Und zu guter Letzt hat er eine Gehirnerschütterung. Alles im allen: Er übertrifft alles was ich bis jetzt hatte. Auch wenn ich von ihm einiges gewohnt bin! Noch nicht einmal sein Vater hatte so viele Verletzungen auf einmal! Passen sie auf ihn auf. Wenn er Aufwacht oder irgendetwas anderes ist, rufen sie mich sofort. Der Schulleiter kommt nachher noch vorbei, nehme ich an?“ fragte sie „Ähm , ja denke ich“ antwortete Sirius. „So dann lass ich sie mal alleine.“ und schon verschwand sie in ihrem Büro.

„Ihr könnt den Umhang ausziehen“ Die drei taten wie geheißen und setzten sich auf das Bett zu Harrys linken. Sirius saß auf der anderen Seite von Harry. „Du meine Fresse! Harry zieht den Ärger förmlich an, dass wissen wir ja. Aber dieses Mal hat er wirklich übertrieben!“ meinte Ron trocken. Alle starrten auf Harry. Nach einer weile des Schweigens sagte Sirius „Ihr müsst nicht hier bleiben. Ich kann euch rufen wenn sich etwas tut. Es ist spät, ihr solltet schlafen gehen!“ „Ja klar!“ sagten die drei gleichzeitig. „Gut, wenn ihr eben nicht gehen wollt.... könntet ihr mir mal erzählen warum ihr überhaupt im Ministerium ward?“ Alle sahen

betreten zu Boden. „Ich weiß das es Harrys Idee war, aber warum?“ „Also Harry hatte eine Vision von Voldemort. Dachte er zumindest. Es war alles nur ein Plan um in ins Ministerium zu locken damit er ihnen die Prophezeiung geben kann. Er wollte nicht das wir mitgehen aber wir konnten ihn ja nicht alleine ins Verderben rennen lassen. Dann sind wir mit Thestralen hingeflogen. JA“ erklärte Hermine

„Und was für eine Vision soll das gewesen sein?“ fragte Sirius „Nun ja, Harry dachte ... du .. wirst von Voldemort gefoltert.“ Er klatschte sich die Hand auf die Stirn. In diesem Moment tauchte auf einmal ein Patronus in der Form eines Phönix auf. Er sprach mit Dumbledores Stimme. „Ich komme bald vorbei. Konnte den Minister überzeugen das du unschuldig bist. Sonst ist keiner verletzt.“ Schweigen. „Unschuldig? Unschuldig!“ rief Sirius. Er war so froh und vergaß leise zu sein, und weckte somit Harry. „Sirius?“ fragte er leise. Sein Pate sah ihn sofort an und drückte ihn zurück in die Kissen, denn er wollte sich aufsetzen.

„Es tut mir so leid Sirius! So leid! Wegen mir hättet ihr alle sterben können! Es tut mir so leid!“ „Hey. Jetzt beruhig dich Harry. Der einzige der hätte sterben können bist du. Die anderen sind Ok.“ beruhigte Sirius ihn. „Gut. Aber was hast du eben geschrien?“ fragte er. „Nun Harry. Ich bin jetzt offiziell UNSCHULDIG!“ „Was?! Das ist ja Prima!“ „Dann kannst du endlich zu mir ziehen und wir sind eine Familie!“ sagte Sirius begeistert. „Familie?“ fragte Harry glücklich. „Familie!“ antwortete Sirius und Umarmte Harry. Alle 5 im Raum hatten Tränen in den Augen. Harry hatte jetzt eine Richtige Familie.